



Bild: Fotolia

Tempi passati, heute geht das digital: abgeheftete Belege von Lieferanten.

BELEGFLUSS. Es gibt unzählige Möglichkeiten, wie Rechnungen von Lieferanten durch den Betrieb geschleust werden. Doch effizient ist der Prozess letztlich nur, wenn er mit der Unterstützung neuer Informationstechnologien ablaufen kann. Denn das spart viel Zeit und letztlich auch Geld.

Immer auf der Höhe der Zeit

Vor noch nicht allzu langer Zeit wurde dem Belegfluss der Kreditoren (Lieferantenrechnungen beziehungsweise Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sowohl bei der Erstellung beim Lieferanten als auch bei der weiteren Verarbeitung beim Kunden nur sehr wenig Beachtung geschenkt. Wichtige Kenngrößen waren die Zahlungskonditionen und da im Speziellen die Skontofristen, bei deren geschickter Ausnutzung sich ein ansehnlicher Teil des Einkaufsvolumens ohne weitere Verhandlung um 2 bis 3 Prozent optimieren liess.

Die Erstellung und Verarbeitung lief in den allermeisten Fällen manuell ab. Der Beleg wurde nicht selten mit der Schreibmaschine erstellt und beim Kunden im Rechnungseingang zumeist mindestens einmal kopiert, eine Kopie für den Kontrollprozess,

das Original für die Buchhaltung. Bei der Kontrolle und Freigabe der Rechnung verstrich oder verstreicht oft zu viel Zeit. So viel Zeit, dass die Skontofrist abläuft und der Abzug ehrlicherweise nicht mehr vorgenommen werden kann.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und der nötigen Optimierung von Aufwand, Kosten und Fehlerquellen im administrativen Bereich haben sich immer mehr systemunterstützte Abläufe entwickelt.

Eine Reise auf «zwei Gleisen»

Kreditoren haben im Betrieb im Allgemeinen zwei wichtige Funktionen. Zum einen werden sie benötigt, um die bestellte und eingegangene Ware oder Dienstleistung in der Buchhaltung zu verbuchen. Zum anderen aber auch, um die entsprechenden Auf-

träge mit den Fremdkosten für die Nachkalkulation zu belasten. Es gibt viele Betriebe oder Lösungen, bei denen die Lieferantenrechnung heute noch in zwei verschiedenen Systemen erfasst wird, einmal für den Auftrag im ERP und dann zusätzlich im Buchhaltungssystem. Daher ist bei der Optimierung des Kreditorenprozesses immer an diese beiden «Gleise» zu denken.

Wie bei den meisten Prozessen im Unternehmen ist auch der Kreditorenprozess nicht einfach «ab Stange» standardisierbar, jedoch gibt es einige Optimierungsschritte, die teilweise sogar unabhängig voneinander realisiert werden können.

Eine wichtige Kennzahl ist sicher die Anzahl der zu behandelnden Belege. Je grösser diese ist, desto eher können mit automatisierten Abläufen Kosten optimiert werden,



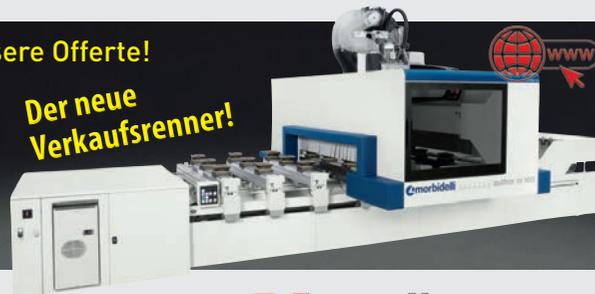
5-Achsen CNC-Bearbeitungszentrum



Kein Kaufentscheid ohne unsere Offerte!

- ▶ m100/m200: extrem leistungsstark und preisattraktiv
- ▶ 580 mm Z-Achse für 250 mm Werkstückhöhe
- ▶ bis 2'200 mm Werkstückdurchlass in der Breite

Der neue Verkaufserreger!



PRO-SPACE 360°
(keine Trittmatten / keine Schutzgitter)



BRÜNDLER
ECHT GUT BERATEN.

Arthur Bründler AG / Ebikon LU
Telefon 041 445 01 20
www.bruendler.ch

UM LÄNGEN BESSER.

Hochpräzise Profilleisten für den Fensterbau. Mit modernster Kehltechnologie nach Ihren individuellen Vorgaben aus hochwertigem Massivholz gefertigt.



PROFILLEISTEN

www.st-k.ch
044 938 30 90

UNSERE TÜREN. IHR VORTEIL.

Stahl- und Edelstahltüren von Elkuch Eisenring.



Nach Ihren Vorgaben gefertigt – passgenau für die Baustelle vorbereitet.

Profitieren Sie von vielen Einbauvarianten und zertifizierten Türsystemen mit individueller Beratung, Planung und Ausführung. Die Kalkulation im Griff. Der Zargen- und Türenspezialist aus Jonschwil.

Brandschutz – Einbruchschutz – Wetterschutz – Vandalenschutz – Mikrobenschutz – Schallschutz

ELKUCH EISENRING AG · CH-9243 Jonschwil · Tel. +41 71 929 75 75 · www.elkuch.com



ELKUCH GROUP



Bild: Fotolia

immer unter dem Gedanken, dass die Automatisierung und Digitalisierung hohe Investitionen erfordert. In der Schweiz gibt es verschiedene Branchenlösungen für Schreinereien, welche die Optimierung einzelner Prozessschritte ermöglichen.

Gewisse Unschärfen bleiben bestehen

Basis für eine einfachere und schnellere Kreditorenverarbeitung ist natürlich eine vollständige Bestellung mit Einkaufspreisen pro Position, mit der Ermittlung des Gesamtbetrages und mit den für den Lieferanten geltenden Zahlungskonditionen. Unschärfen

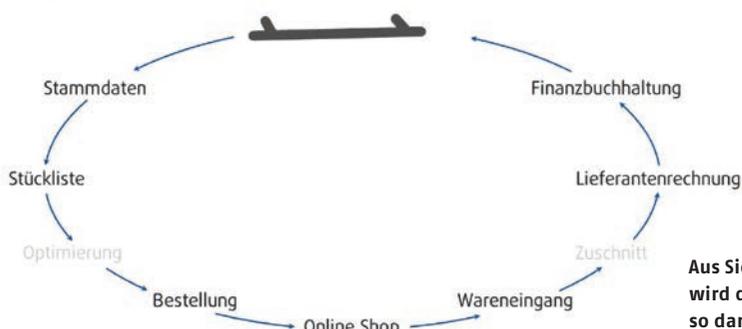
im Wertefluss sind vom Lieferanten zusätzlich verrechnete Leistungen (beispielsweise Versand, Verpackung, Kleinmengenzuschlag, LSVA und Ähnliches), die bei der automatisierten Verarbeitung der Kreditoren einfach behandelt werden müssen. Vollständige Bestellungen haben ausserdem den Vorteil, dass sich über den Liefertermin, die Zahlungskonditionen und den Gesamtbetrag eine einfache und zuverlässige Liquiditätsplanung auf der Aufwandseite erstellen lässt. Folgende Betrachtungen gliedern sich in die Bereiche «papierarm» und «komplett papierlos».

Ablauf «papierarm»

Wie können Kreditorenrechnungen in Papierform einfach und effizient den erfassten Kreditoren im ERP zugewiesen werden? Nach dem Erfassen der Kopfdaten der Kreditorenrechnung im Programmmodul «Kreditorenkontrolle/Rechnungskontrolle», das im Idealfall über das Einlesen des Einzahlungsscheins erfolgt, wird automatisch eine Etikette mit den Buchungsinformationen und einem Barcode ausgedruckt. Diese wird auf der ersten Seite der Kreditorenrechnung angebracht.

Der Kontrollprozess kann nun entweder in Papierform oder elektronisch erfolgen. Der elektronische Ablauf beginnt direkt nach der Erfassung der Rechnung im System mit dem Einscannen. Der gesamte Stapel wird auf den Scanner gelegt und als PDF-Datei in einen festgelegten Ordner im Netzwerk eingescannt. Eine spezielle Barcode-Software (zum Beispiel «Barcode Director», siehe inlitteresearch.com) erkennt die Barcodes im PDF und erzeugt daraus einzelne Dokumente (PDF-Dateien), die anschliessend von der ERP-Software automatisch dem

Möbelgriff



Aus Sicht von Triviso wird der Wertefluss so dargestellt.

Bild: Triviso

ZURAG

Ihr Fachhandelspartner für Schränke und WC-Trennwände:
Selber herstellen oder fixfertig einkaufen?



Industriestrasse 6, 6030 Ebikon, Tel: 041 440 24 24, www.zurag.ch / zurag@zurag.ch

Schreinereigezwitscher.

Auf den sozialen Medien
gehen wir noch näher ran.

- twitter.com/sz_schweiz
- facebook.com/schreinerzeitung
- instagram.com/schreinerzeitung
- youtube.com/schreinerzeitung

SCHREINER ZEITUNG

Stuhl: Modell 6015
Buche, Ahorn, Kirsch, Eiche,
Lärche, amer. Nuss

THÖNI



stilvoll – praktisch

Die elegante Verschmelzung von stilvollem Design und praktischer Handhabung entfaltet sich in diesem Modell – optimal geeignet für den Speisesaal.

Thöni Möbel GmbH
Sola Nr. 3 | CH-7536 Sta. Maria V.M.

Tel. 081- 850 39 47 | Fax 081- 850 39 48
thoenistuhl@bluewin.ch



www.stuhl.it





Barcode-Etikette auf «BormBusiness» zur Kennzeichnung eines Belegs beim Scannen.

Bild: PD

richtigen Beleg zugewiesen und in der Dokumentenverwaltung abgelegt werden. Somit kann anschliessend bei jeder erfassten Kreditorenrechnung direkt auf den PDF-Beleg zurückgegriffen werden. Im Workflow des ERP-Systems, das sich hier als sogenanntes ECM-System (EnterpriseContent-Management-System) erweitert, sind die Rechnungen als erfasster Datensatz mit dem verbundenen PDF auf einer Bildschirmansicht vom Projektleiter zu kontrollieren und zu visieren. Dieser Ablauf hat folgende Vorteile:

- Für die Rechnungsprüfung muss die Papierrechnung nicht mehr physisch durch mehrere Abteilungen gereicht werden.
- Kreditorenrechnungen sind im System vorerfasst und gehen nicht verloren oder vergessen.

- Durch die exakte Kontrolle der Zahlungsfristen kann die Einkaufsoptimierung über den Skontoabzug gewährleistet werden.

Für grössere Betriebe mit entsprechend grösserem Belegaufkommen gibt es weitere Optimierungsmöglichkeiten mit Rechnungserfassungsprogrammen wie etwa «WinDream» oder «LoboDMS». Hierbei werden die Rechnungen direkt beim Rechnungseingang eingescannt, die Software erkennt über frei

konfigurierbare Vorlageeinstellungen den Rechnungsinhalt, liest die entsprechenden Informationen und Beträge aus und verarbeitet diese in der Datenbank des angebundnen ERP-Systems.

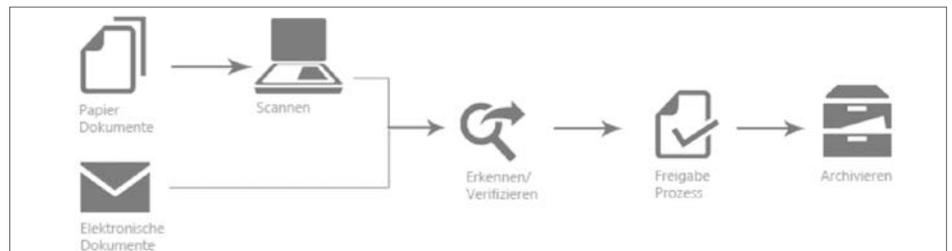
Nur Abweichungen geben noch zu tun

Diese Technologie ist für höhere Belegmengen sicher anzudenken. Perfektionieren lässt sich der Ablauf dann, wenn der Bezug zwischen Rechnungsposition und Bestellposition hergestellt werden kann und das System nur die abweichenden Positionen als Kontrollauftrag visualisiert. Gängige Unschärfen wie Transportkosten oder LSVA-Zuschläge können dann – ohne den Projektleiter zu beschäftigen – in der Buchhaltung direkt abgehakt werden.

- www.inliteresearch.com
- www.windream.com
- www.lobodms.ch

Optimierung mit dem Erfassungsprogramm «LoboDMS».

Bild: Lobo



Ablauf «komplett papierlos»

Ein eher schwer zu verbessernder Ablauf ist die sogenannte Rückintegration von Belegen, die Unternehmen mit bestimmten Lieferanten über «ComNorm» vor kurzer Zeit erst umgesetzt haben. Weil aber nicht alle Firmen und alle Prozesse über «ComNorm»

verbunden werden können, müssen parallel Anstrengungen unternommen werden, um den Dokumentenfluss und die damit verbundenen Prozessschritte weiter zu vereinfachen. Erhebungen im Schreinerbereich ergaben, dass pro Mitarbeiter im Schnitt

fünf Kreditoren pro Tag eintreffen. Hier gibt es je nach Organisation und Anteil der Zukaufteile und -leistungen mit Sicherheit grössere Schwankungen.

Kunden erhalten einen Bonus

Der Kern für die Realisierung der sogenannten SCS (Supply Chain Solution) ist die Übertragung aller für den Kunden und Lieferanten wichtigen Informationen auf elektronischem Weg. Hierzu müssen die Schnittstellen exakt umgesetzt sein und hohen Sicherheitsstandards genügen.

Ein erster wichtiger Schritt ist mit Schnittstellen gelungen, welche die Bedarfsdaten automatisch vom Kunden in den Webshop des Lieferanten übertragen. Dieser Ablauf wurde zum Beispiel schon vor Jahren mit

Name / Firma	Bezeichnung	Dokument Nummer	Dokument Name	Bezeichnung
Beschläge AG	Rechnung	91256305		Verarbeitet
Werkzeug AG	Rechnung	5016938520317779	Sammelrechnung	Erkannt
Werkzeug AG	Rechnung	5016935420312678	Sammelrechnung	Verarbeitet

Position	Artikel	Bezeichnung	Menge	Best. Menge	Einheit	Preis / Einh.	Preis	Best. P...	Auftrag
01	02.002.00	Z-Drucker GLUTZ 5073 BANKS Edelstahl matt	10.0000		Paar	30.20	30.20		14.0093.2
02	15.300.02	Elektro-Tauchfrier EFF-FHF 118 22-42 V ohne Eintrieb	5.0000		Stk	57.00	285.00		14.0093.2
03	10.045.06	Einbohr-Brandschutzband ANUBA H6318-FK	20.0000		Stk	12.15	243.00		
04	46.014.55	Schraublöcher Flachbohr, auf Mass Stahl pol. verchr.	1.2000		mI	6.40	8.32		
05	46.014.62	Ovaleinbohrer ZN verchromt	1.0000		Paar	0.95	0.95		
07	57.130.00	Besenhalter weiss 318 mm	1.0000		Stk	11.25	11.25		
08	08.147.15	Möbelgriff GOLL 3006/480-K-ES, 22 x 480 mm,	2.0000		Stk	35.10	70.20		
06		Besenschrankgestell weiss RAL 9010 280 x 145 x 650		1.0000	Stk			22.50	
Ohne Zuweisung									
	00.999.90	Verpackung	1.0000		Stk	15.00	15.00		
	00.999.91	Porto	1.0000		Stk	10.50	10.50		
Total							696.92		

Die Rückintegration über das «ComNorm»-Portal verringert den Kontrollaufwand.

Bild: PD

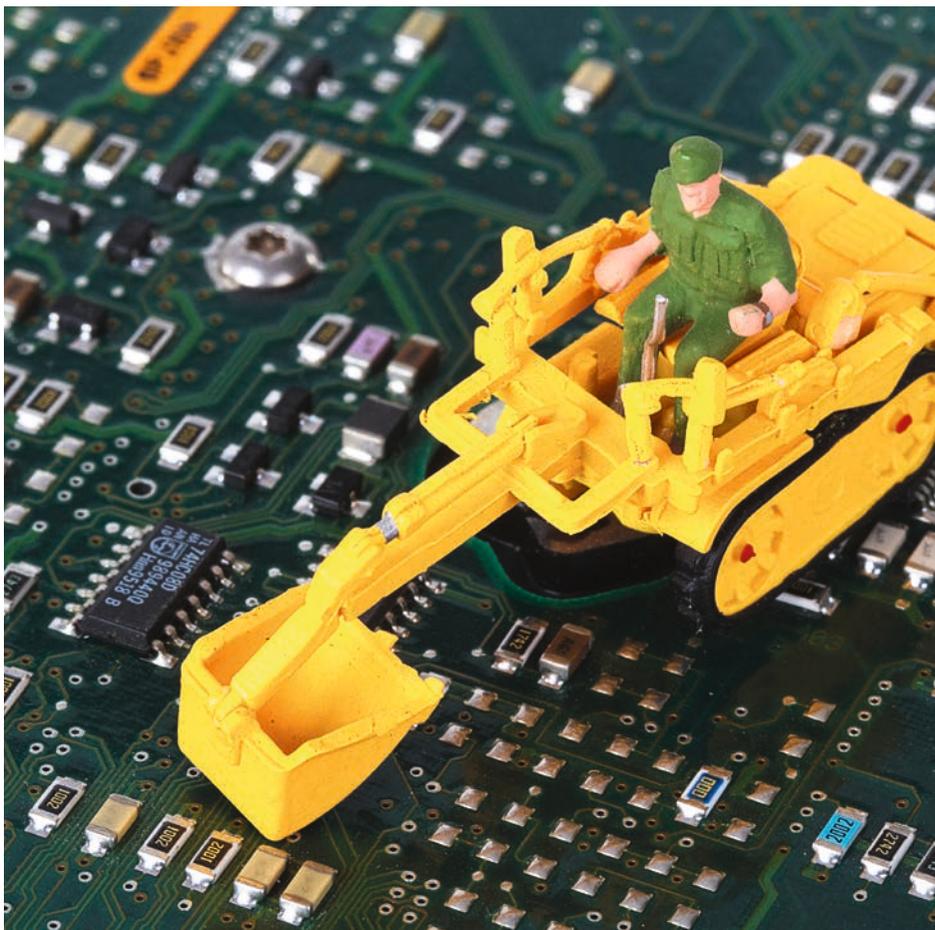


Bild: Birgit Reitz-Hofmann (Fotolia)

dem damaligen «Opo-Direkt» umgesetzt. Die Lieferanten belohnen die Kunden mit entsprechendem Bonus, weil diese ja die Auftragerfassung übernehmen. Die Verbindung von Kunde und Lieferant wird durch eine Kundennummer oder Kundenkennung hergestellt. Mit dieser Art der Bestellungsübertragung konnte ein Grossteil der Bedarfsdaten einfach übertragen werden.

Spezialwünsche geben zu tun

Unsicherheiten ergaben sich häufig bei kundenbezogenen Spezialartikeln, die nicht immer vollständig im Webshop erfasst sind. Hier ist auf der Seite des Lieferanten mit einem gewissen manuellen Editieraufwand zu rechnen. Sonderschnittstellen werden zunehmend in die Systeme implementiert, seien es zum Beispiel Bestelldaten für Stahlzargen oder auch für hochkomplexe Türrohlinge, bei denen auch die entsprechenden CNC-Daten zur Bearbeitung mitgeliefert werden.

Bei allen zu überlegenden und zu optimierenden Schritten ist zu bedenken, welcher Prozessschritt papierlos erfolgen kann und soll, an welcher Stelle des Prozesses der Pa-

pierbeleg entsorgt werden kann und wie die rechtlich zwingend notwendige Archivierung des Beleges erfolgen kann.

Qualität der Quelldaten ist das A und O

Entscheidendes Kriterium für die Vereinfachung des Informationsflusses vom Kunden zum Lieferanten und umgekehrt ist die Qualität der Quelldaten. Werden im Quellsystem (ERP-System des Kunden) bereits korrekte Bestellungen erfasst, die auch alle rechnungsrelevanten Daten enthalten, so lässt sich der weitere Informationsfluss beziehungsweise der Dokumentenfluss meistens besser vereinfachen.

Je später die Qualität der Quelldaten verbessert wird, desto mehr manueller Aufwand ist im Kreditorenprozess nötig. Bei der Rückintegration über das «ComNorm»-Portal werden viele manuelle Schritte überflüssig, der Kontrollaufwand verringert sich massiv, und auch der Aufwand für die Handhabung der Kreditoren in der Buchhaltung lässt sich stark verringern.

Marcel Frank, Inhaber und Geschäftsführer von Frank Türen AG im nidwaldnerischen Buochs, unternahm im Spätsommer 2015

Gut bewirtschaftete Quelldaten erleichtern später den Informationsfluss erheblich.

sehr grosse Anstrengungen mit seinem Softwarelieferanten und seinem Hauptlieferanten für Beschlüsse, um die Informationsübertragung in beide Richtungen zu automatisieren. In den vergangenen zwei Jahren wurden ungefähr 50 Prozent aller Kreditoren automatisch übertragen und durch die Projektleiter in der übersichtlichen Debitorenkontrolle von «BormBusiness» kontrolliert, freigegeben und per Knopfdruck in die Buchhaltung übertragen.

In den letzten zwei Jahren liefen rund 10 000 Belege über den automatisierten Weg und brachten pro Beleg eine geschätzte Zeiteinsparung von drei Minuten ein. Dies entspricht einer Einsparung von etwa 250 Stunden pro Jahr. Heute wird diese sogenannte Rückintegration von verschiedenen Software- und Materialanbietern als Standard angeboten.

Bei der Kontrolle der automatisch eingelese- nen Belege (Auftragsbestätigung beziehungsweise Rechnung) des Lieferanten steht die Qualität der Preiskontrolle ganz oben. Wenn einerseits die Beschaffungspreise korrekt im System gepflegt werden, so können Abweichungen aus den Lieferantenbelegen sofort erkannt werden, und entsprechend kann man reagieren. TL

→ www.comnorm.ch

→ www.triviso.ch

→ www.borm.ch

→ www.opo.ch

ZUM AUTOR

Tilmann Laube (TL) befasst sich mit seinem Ingenieurbüro seit fast 15 Jahren mit allen wesentlichen Optimierungsschritten in der Holzbranche. 2015 amtierte Laube ad interim als CEO der Küchenfabrik Muotathal und bewegte sich dort verstärkt im Spannungsfeld zwischen Industrie und Handwerk.



→ www.tilmannlaube.com

CAD+T

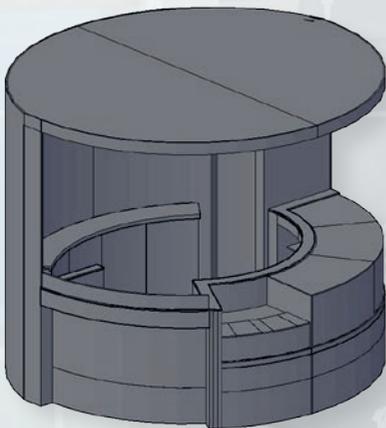
Interieur Design &
Produktions-Software

Mit CAD+T vom
Entwurf an die
Maschine:

Bis zu 60%
Produktivitäts-
steigerung

CNC Anbindung
rasch und
effektiv

Keine manuellen
Anpassungen
mehr nötig



Nutzen Sie unsere
27-jährige Erfahrung!

CAD+T Schweiz GmbH

CH-6343 Rotkreuz, Dorfmat 2a

Tel.: +41 / 41 / 7909070

E-Mail: office@cadt-solutions.com

Web: www.cadt-solutions.com

OERTLI 
Excellence in solid wood

Unsere Werkzeuge
trotzen selbst
den härtesten
Bedingungen



Kreissägeblätter und Voll-
hartmetall Fräser von OERTLI

Einmalig – zum sensationellen
Preis! 17. Nov. bis 28. April

Damit auch Sie den härtesten
Bedingungen trotzen
können, liefern wir Ihnen
eine originale OERTLI Mütze
mit Ihrer Bestellung.



In Kürze erhalten Sie unser Angebot
mit allen Details ins Haus. Unsere
Experten beraten Sie gerne persön-
lich zu den optimalen Werkzeugen
für Ihre Produktionsumgebung.

T 044 863 75 11 • info@oertli.ch
www.oertli.com

Perfekt für
Oberflächen
aus Nadelholz



COLOR Industrie

Extrem dauerhafte, erstklassige,
licht- und farbtonebeständige
Aussen- und Innenfarbe.

Perfekt für alle Oberflächen aus Nadel-
holz im Aussenbereich. Entwickelt mit
Bindemitteln der neuesten Generation,
mikrobiozidfrei und mit optimalem
Wetterschutz. Wasserverdünnbar,
schnell blockfest, für die industrielle
Verarbeitung geeignet. Mit dem
RUCOTINT-Mischsystem tönbar.

RUCO
LACKE UND FARBEN

Rupf & Co. AG | ruco.ch
Telefon 044 809 69 69

Bei uns finden Schreiner
und Fassadenbauer die
beste Qualität, in der richtigen
Mischung für jeden Untergrund,
egal ob aussen oder innen.